

Gemeinde Escholzmatt-Marbach

Hauptstrasse 95
CH-6182 Escholzmatt

Gemeinderat

041 487 70 00
gemeindevverwaltung@escholzmatt-marbach.ch
www.escholzmatt-marbach.ch

Dokument 2024-304 / 45794

6182 Escholzmatt, 29. Juli 2024



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

Stellungnahme vom Gemeinderat Escholzmatt-Marbach zum Leserbrief im Entlebucher Anzeiger vom 19.07.2024 von Hr. Beat Mundhaas

1. Die Gemeinde Escholzmatt-Marbach wurde nie persönlich über Ausbaupläne der Swisscom informiert. Wir haben weder Pläne gesehen, noch wurden wir je von der Swisscom diesbezüglich kontaktiert.
2. Erst auf unsere Anfrage hin wurde von der Swisscom bestätigt, dass der Ausbaukredit für das Dorf Escholzmatt für 2026 für die Häuser in der Bauzone freigegeben wurde. Es gibt keine Bestätigung, dass auch alle angrenzenden Häuser ausserhalb der Bauzone mit Glasfaser versorgt werden.
3. Für die Dörfer Marbach und Wiggen, wie auch für alle anderen Weiler und Streusiedlungen sind keine konkreten Pläne vorhanden. Und für die Liegenschaften ausserhalb der Bauzone ist gar keine Glasfasererschliessung geplant. Klar ist jedoch, dass nach 2030 das bestehende Kupfernetz, wo immer möglich, aus Kostengründen abgeschaltet wird. Das heisst für jene Liegenschaften, die bis dann keine Glasfaser haben, muss eine alternative Lösung gefunden werden – Mobilfunk 5G oder Satellit.
4. Es ist richtig, dass die neuen Gebäude teilweise mit Glasfaser erschlossen wurden. Wir empfehlen aber allen, sich von der Swisscom bestätigen zu lassen, ob ihr Gebäude tatsächlich bis in die Wohnung mit Glasfaser erschlossen wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, empfehlen wir den Glasfaseranschluss bei Prioris zu bestellen.
5. Für eine Beteiligung am Swisscom-Netz liegt der Gemeinde Escholzmatt-Marbach kein Angebot vor. Jedoch gab es ein Angebot der Swisscom an alle Prioris-Gemeinden. Mit über 30 Millionen hätte man die Glasfaseranschlüsse für alle Liegenschaften mitfinanzieren können, notabene als A-fonds-perdu-Beitrag an eine Infrastruktur, die weiterhin zu 100% der Swisscom gehört.
6. Das Vorgehen der Gemeinde Escholzmatt-Marbach und aller anderen Prioris-Gemeinden ist die einzige Lösung, um alle Liegenschaften mit zeitgemäsem Internet zu versorgen – etwas was die Swisscom nicht kann oder will.
7. Leider ist Prioris gezwungen ein Parallelnetz zu bauen, die Swisscom war zu keinem Zeitpunkt ernsthaft an einer Zusammenarbeit interessiert und hat die Anliegen und Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung weitgehend ignoriert.
8. Dass ein Aussenstehender gegen einen demokratischen Entscheid und ein Projekt einer Gemeinde Stimmung macht und damit gegen eine ganze Region, ist ungewöhnlich und ist wohl auch dem Umstand geschuldet, dass die Person über 20 Jahre für die Swisscom gearbeitet hat.
9. Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss des Anschlussvertrages, vor allem aber für jene Liegenschaften, die noch keine Erschließung mit Glasfaser haben. Unser Ziel ist ein flächendeckender Ausbau, um alle Bürgerinnen und Bürger mit schnellem Internet zu bezahlbaren Preisen zu versorgen. Prioris kann und macht das – Swisscom nicht!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Escholzmatt-Marbach

Beat Duss
Gemeindepräsident